

Freihandelsabkommen EU-Australien und EU-Neuseeland

Die Verhandlungen über beide Abkommen sind auf gutem Weg.

27.01.2020

Von Klaus Möbius

- ▶ Mandat erteilt
- ▶ Australien
- ▶ Neuseeland

Mandat erteilt

Der EU-Ministerrat hat der EU-Kommission am 22.5.2018 das Mandat erteilt, mit Australien und Neuseeland Gespräche über bilaterale Freihandelsabkommen zu führen. EU-Handelskommissarin Malmström eröffnete die Gespräche mit Australien offiziell mit Ministerpräsident Turnbull und Handelsminister Ciobo am 16.6.2018 in Canberra. Offizieller Gesprächsbeginn mit Neuseeland war der 21.6.2018 in Wellington mit Handelsminister Parker.

Australien

Die erste Gesprächsrunde mit **Australien** fand vom 2. bis 6. Juli 2018 in Brüssel statt. Themen waren Warenhandel, Ursprungsregeln, Zoll- und Handelserleichterungen, Zusammenarbeit der Zollbehörden, Handelsschutzinstrumente, Technische Handelshemmnisse, Sanitäre und Phytosanitäre Bestimmungen, Dienstleistungen und Investitionen, Öffentliches Auftragswesen, Schutz geistigen Eigentums und regionaler Herkunftsbezeichnungen, Wettbewerb, kleine und mittlere Unternehmen, nachhaltige Entwicklung, Energie und Rohstoffe sowie Transparenzregeln und Streitbeilegung. Vom 4. bis 15. Mai 2020 tagte die siebte Gesprächsrunde.

Die EU hat mit Australien traditionell einen Handelsüberschuss. Die europäischen Ausfuhren betragen 2018 36,0 Mrd. Euro. Wichtigste Warengruppen waren Maschinen, chemische Erzeugnisse und Kraftfahrzeuge. Die europäischen Einfuhren aus Australien beliefen sich auf 11,0 Mrd. Euro und bestanden zum größten Teil aus Kohle, Rohstoffen, Metallen, Maschinen und chemischen Erzeugnissen. Die Zölle Australiens sind mit meist 5 % niedrig, zahlreiche Waren (z.B. Druckmaschinen) können zollfrei eingeführt werden.

Neuseeland

Die erste Verhandlungsrunde mit **Neuseeland** fand vom 16. bis 20.7.2018 in Brüssel statt. Die Themen waren im Wesentlichen die Gleichen wie in den Gesprächen mit Australien. Vom 30. März bis 9. April 2020 tagte die siebte Gesprächsrunde.

Auch mit Neuseeland hat die EU einen traditionellen Handelsüberschuss. Die europäischen Ausfuhren betragen 2018 5,7 Mrd. Euro. Kraftfahrzeuge, Maschinen und Elektrotechnik waren die wichtigsten Ausfuhrüter. Die Einfuhren aus Neuseeland betragen 3,5 Mrd. Euro und bestanden im Wesentlichen aus Agrarwaren (Fleisch, Obst und Gemüse). Die neuseeländischen Zölle sind mit häufig 5 % ebenfalls niedrig, Bekleidung, Wohnmobile und Ambulanzfahrzeuge 10 %, Pkw zollfrei.

Beide Länder haben strenge Quarantäne und Hygienevorschriften um ein Einschleppen von fremden Tier- und Pflanzenarten zu verhindern.

Mehr zu:

Australien / Neuseeland
Freihandelsabkommen (Warenursprung, Präferenzen)
Zoll

Kontakt

Klaus Möbius

Zollexperte

 +49 228 24 993 340

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.